

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 95.

Freitag den 23. April

1880.

Ausstellung

von

Lehrlingsarbeiten.

Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr
im

Saalbau Schirmer.

Eintrittsgeld 20 Pfg. zu Gunsten der Prämierung.
Der Vorstand
des Local-Gewerbevereins.

257

Eine neue Sendung 1879r importirter Havana-Cigarren, sowie die mit so vielem Beifalle aufgenommene, von mir direct bezogene **Sancta Cruz-Import** ist die dritte und letzte Sendung in schönen hellen Farben eingetroffen und empfehle solche zum bisherigen Preise von Mk. 16 pro 100 Stück. (Format: große Regalia.) Qualität und Brand vorzüglich. Proben werden verabfolgt. 11486

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.



Um mit unserem
Vorrath

in

**Petroleum-
Kochapparaten**

zu räumen,

verkaufen wir solche von
heute ab

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

und machen besonders darauf aufmerksam, daß sämtliche Apparate bestes Fabrikat der renommirten Firmen **Hägerich** in Nürnberg und **Meurer** in Dresden sind.

Bimler & Jung,

9 Langgasse 9.

11884

Querstraße 1, Parterre, sind zu verkaufen: Tische, Kommoden, Nachttische, 1 kleiner Küchenschrank und 1 zweithüriger, lackirter Kleiderschrank etc. 11919

Männergesangsverein „Concordia“.

Heute Abend 9 Uhr: Probe im neuhergerichteten Vereinslokale. Um vollzähliges Erscheinen bittet dringend Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Die Eröffnung meines

Hôtel und Restaurant

„Zum Hahn“,

Spiegelgasse 15,

zeige hiermit ergebenst an.

Wiesbaden, den 21. April 1880.

11893

Gustav Weygandt.

Taunusstraße
No. 25,

Wolff & Co.,

Taunusstraße
No. 25,

nahe am Kochbrunnen.

Pianomagazin. — Musitalienhandlung.

Verkauf und Miete. Leihinstitut. Leihbibliothek. Lager der bedeutendsten Fabriken. Billige Preise. Mehrjährige Garantie. Reichsortirtes Lager von Musitalien aller Branchen. Billige Gesamttausgabe der Claviers von Breitkopf & Härtel. — Rahnt. — Vitolfi. — Peters. — Schubert & Co. etc. etc. Prospekte gratis. 8728

**Tüll - Malines, Tüll - Alençon,
Tüll-poudre-riz, Tüll-Chenille
und Gaze**

in allen Farben für Frühjahrsschleier empfiehlt

9759

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Sommer-Handschuhe,

das Neueste in Seide, fil d'écossé etc., bei

147

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Curse für Freihandzeichnen, Zeichnen nach Gips, figurales und ornamentales, Blumenzeichnen in Aquarell neben Modellirübungen. Unterrichtsstunden an Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen und Abenden. Honorar 4 Mark monatlich, für je 4 Stunden wöchentlich. Anmeldungen in der Wohnung des Unterzeichneten. **Hermann Bouffier, Bildhauer, Welltrifstraße 40.**

5193

Cours de conversation française

8 leçons par semaine, 6 mares d'honoraires mensuels M^{mo}
S. de Genève, Helenenstrasse 23, Part. r. 11892

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus in frequenter resp. 2 Straßen gelegen, in Mitte der Stadt, mit Läden und sonstigen großen Geschäftslökalitäten, zu verschiedenen Zwecken geeignet, im Preise von 42,000 Mark, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen durch **J. Imand, Weilstraße 2.** 83
Ein Landhaus mit Obst- und Gemüsegarten, 5 Ar 24 Q.-M., 8 Zimmer, Küche, Waschküche, Keller. 15,000 Mark.
C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 11918

Für Bäcker.

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** in bester Lage **Wiesbadens**, worin seit Jahren eine Bäckerei und Wirtschaft mit bestem Erfolge betrieben wird, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder die Bäckerei zu vermieten. Reflectanten belieben ihre Adresse unter L. K. 22 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11943

20—30,000 Mark auf erste Hypothek, je nach Verhältnissen unter 5 %, auszuleihen durch **J. Imand, Weilstr. 2.** 83

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen kleine Schwalbacherstraße 2, 1. Stock. 11969
(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Monatmädchen sucht auf gleich oder später eine Stelle. Näheres Hellmündstraße 9, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11910
Eine anständige Frau sucht bei einer ruhigen Familie Monatstelle oder Beschäftigung des Tags über bei Kindern. Näheres Adelhaidsstraße 45 im Hinterhaus, Parterre. 11964
Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Steingasse 11, eine Stiege hoch. 11907
Ein junges Mädchen, welches alle weiblichen Handarbeiten versteht, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle zu größeren Kindern oder bei einer einzelnen Dame als Kammerjungfer. Näh. Exped. 11886
Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann und alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer kleinen Familie Stellung. Offerten unter A. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11913
Ein braves, fleißiges Mädchen, 18 Jahre alt, sucht auf gleich Stelle. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Näheres Metzgergasse 21, 2 Stiegen hoch. 11924
Eine feimbürgerliche Köchin, die englisch spricht, Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Mai hier oder auswärts Stelle durch **Breck, gr. Burgstr. 10.** 11993
Eine Beamtenwitwe, perfekt in allen Zweigen der Haushaltung, sucht Stellung bei einem Herrn als Repräsentantin des Hauswesens. Näh. Exped. 11917
Ein braves Mädchen vom Lande (aus Kurhessen) sucht zum 1. Mai eine Stelle in einem bürgerlichen Hause. Näheres Dogheimerstraße 26. 11916
Ein sehr anständiges, junges Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann, sucht zum 1. Mai Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. Expedition. 11961
Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 53, im Laden. 11949
Zwei perfekte Hotel- und Restaurationsköchinnen suchen Stelle d. das Bureau von **Wilh. Schüssler, Mauergasse 8.** 11950

Eine perfekte Herrschafts-Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sowie Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, f. Stellen. R. Häfnergasse 5, 1 St. (Germania). 11992
Ein gebildetes Mädchen mit 3jährigen Zeugnissen sucht eine Stelle als feines Zimmermädchen bei einer Dame oder zu größeren Kindern. Näh. Häfnergasse 5, eine St. h. 11992
Eine Köchin, die alle Hausarbeit mitübernimmt, sucht Stelle, auch zu Kindern; dieselbe würde auch die Pflege von Kranken übernehmen. Näheres bei Frau **Kloman, Schulgasse 17.** Dasselbst sucht ein Mädchen Stelle zu Kindern und für Hausarbeit. 11945
Zwei tüchtige Mädchen für feimbürgerl. Küche suchen Stellen durch das Bureau von **W. Schüssler, Mauergasse 8.** 11940
Ein gebildetes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bügeln, nähen und serviren kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder zu Kindern. Näh. Römerberg 17a im Laden. 11942
Ein gefestetes, ruhiges Mädchen (30 Jahre alt), welches feimbürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, 7 Jahre in einer Stelle war und gute Zeugnisse hat, sucht für bald Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 11990
Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können und alle häusl. Arb. mitverrichten und langjährige Zeugnisse besitzen, suchen Stellen. Näh. **Webergasse 37, 1 Tr.** 11977
Eine geborene Französin, welche auch perfekt deutsch spricht, sucht Stelle bei Fremden als Zimmermädchen oder zu einem Kinde. Schriftliche Offerten unter L. A. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11976
Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle zu Kindern oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. Bleichstraße 9, 1 St. h. r. 11939
Ein braves Mädchen von achtbaren Eltern auf dem Lande, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, sucht für gleich Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 11990
Ein reinliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Marktplatz 7. 11936
Ein israelitisches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Exped. 11946
Ein junges Mädchen aus guter Familie, in Hausarbeit und bei Kindern erfahren, von seiner Herrschaft bestens empfohlen, sucht Stelle. Näheres Herrngartenstraße 6. 11933
Junge, kräftige Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 11990
Eine Person, die selbstständig eine Haushaltung führen kann, und ein zuverlässiges, älteres Mädchen, das die Pflege kleiner Kinder versteht, suchen Stellen zum 1. Mai. Näh. Dranienstraße 21 im Hinterhaus. 11941
Ein ihr. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle durch **Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St.** 11985
Ein gut empfohlenes Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle zum 1. Mai. Näheres Lammstraße 24, eine Stiege hoch. 11973
Ein Mädchen von angenehmem Aeußern, welches 3 Jahre als Zimmermädchen in einem Hotel war und gut empfohlen ist, sucht Stelle in einem Hotel oder Pensionat zc. durch **Ritter, Webergasse 15.** 11990
Ein kräftiger Junge, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Hausbursche d. das Bureau v. **W. Schüssler, Mauergasse 8.** 11938
Für einen jungen, kräftigen Menschen von 17 Jahren, welcher 3 Jahre in einer **Privat-Gärtnerei** in der Lehre gestanden, dem die besten Zeugnisse betreffs seines Betragens zu Diensten stehen, sucht man in einer **Kunst-Gärtnerei** in der Umgegend von Frankfurt, Wiesbaden, Homburg, Hanau, Darmstadt zc. eine Stelle zur weiteren Ausbildung seiner Kenntnisse. Hauptbedingung: Kost und Wohnung im Hause, eventuell gegen mäßige Vergütung; am liebsten in einem nicht zu großen Geschäft, woselbst es dem Herrn Prinzipal persönlich möglich ist, zur Fortbildung des jungen Mannes beizutragen. Offerten sub U. 1746 befördert **Rud. Messe in Frankfurt a. M.** (299 IV.) 306

Ein junger Mann (Schreiner) sucht Stelle als Diener; auch übernimmt derselbe Gartenarbeit. Näheres Schwalbacherstraße No. 67, eine Stiege hoch. 11882

Personen, die gesucht werden:

Für unser **Sticker-Geschäft** suchen wir ein **Lehrmädchen**. **M. & C. Philipp**. 11968

Eine Tailleur-Näherin,

welche gewandt und sauber arbeiten kann, per Jahr gesucht Webergasse 10. 11929

Eine **Modistin** (zweite Arbeiterin) gesucht. N. Exp. 11978

Tüchtige Kleiderarbeiterinnen zum sofortigen Eintritt gesucht Langgasse 50, 2. Etage. 11958

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. in der Exp. 11991

Ein **Laufmädchen** gesucht Webergasse 11, 3 Tr. h. 11960

Eine **tüchtige Verkäuferin** in ein **Weißwaren-Geschäft** gesucht. Näh. Exped. 11989

Gesucht 2 Verkäuferinnen, 1 braves Mädchen, das bügeln und nähen kann, zu 2 fremden Damen, 1 Köchin in ein Privathotel nach Kreuznach, 3 anständige Kellnerinnen gegen hohen Lohn nach auswärts, tüchtige Mädchen für allein, 1 Mädchen zur Stütze der Hausfrau, 1 Hausmädchen, das serviren kann, 1 Chef nach Kreuznach durch

Birk, große Burgstraße 10. 11994

Gesucht Mädchen, welche gutbürgerlich kochen können und solche für häusl. Arbeit als Mädchen allein durch **Fr. Schug**, Webergasse 37. 11935

Ein tüchtiges Mädchen, womöglich vom Lande, für Küchen- und Hausarbeit gesucht Tannusstraße 17. 11926

Gesucht zu einer feinen, einzelnen, fremden Dame eine Haushälterin, welche die Küche übernimmt, durch

Birk's Bureau, große Burgstraße 10. 11994

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, wird zum 1. Mai gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Adelsheidstr. 55, 2 Tr., 10—12 Uhr. 11963

für Hotel gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15. 11990

Küchenmädchen Zu einer älteren Dame wird ein geübtes, braves Mädchen gesucht, welches die häuslichen Arbeiten und die Bedienung derselben übernehmen muß. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Weißbergstraße 23. 11911

Gesucht eine ges. Person, 30—36 J. alt, sowie ein Landmädchen, das melken kann, d. **A. Eichhorn**, Faulbrunnensstr. 8. 11900

Ein Schlosser-Lehrling wird gesucht von **H. König**, Goldgasse 8. 11900

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht wird von einer ruhigen Familie eine elegante Wohnung von circa 6 Zimmern, Parterre oder Bel-Etage, wo möglich Mitbenutzung eines Gartens, in der Rheinstraße oder deren Nähe. Gef. Offerten mit Preisangabe unter R. O. 171 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11885

Gesucht wird zum 15. September an der Adolphsallee oder deren Nähe eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern (Parterre oder erste Etage). Offerten unter X. Y. Z. 15 befördert die Exped. d. Bl. 11905

Angebote:

Adolphstraße 5, Stb. links, möbl. Zimmer zu verm. 11914
Bleichstraße 15a ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 11927

Castellstraße 3 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 11809

Dohheimerstraße 17, Vorderhaus, 2 St. h., möbl. fein. Zimmer event. mit Pension sofort zu vermieten. 11870

Al. Dohheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Bleichplatz und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11903

Elisabethenstraße 5 in der Bel-Etage sind möblierte Zimmer zu vermieten; freie, gesunde Lage, Balkon, Garten. Im Hinterhause ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 11930

Emserstraße 18 Parterrewohnung zu vermieten. Einzu- sehen täglich von 10—2 Uhr. 11901

Emserstraße 77 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern zc. und eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 11970

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten. 11881

Hochstätte 28 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 11932

Kapellenstraße 8 ist eine fr. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Glasabschluß nebst Zubehör und Gartengenuss auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11887

Kirchgasse 11

ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Dachkammer nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11966

Kirchgasse 45 sind zwei große Zimmer mit Küche auf den 1. Juli billig zu vermieten. 11953

Langgasse 50 sind in der Bel-Etage schön möblierte Zimmer zu vermieten. 11931

Langgasse 49, Bel-Etage, sind 3 ineinandergehende, elegant möblierte Zimmer zusammen, auch getheilt zu verm. 11912

Mehrgergasse 9, 2 St., ist ein Logis zu vermieten. 11915

Mehrgergasse 25 ist im ersten Stock eine Stube mit oder ohne Dachkammer und Keller auf gleich oder später an eine oder zwei Personen zu vermieten. Näh. bei P. Blum, Grabenstraße 24. 11902

Neroststraße 7 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12922

Rheinstraße 39, Parterre, zwei kleine, möblierte Zimmer im Seitenbau an einen Herrn zu vermieten. 11898

Schwalbacherstraße 29 eine Dachkammer zu verm. 11923

Al. Schwalbacherstraße 9, eine Stiege, ein möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 11897

Sonnenbergerstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Anzusehen bis 11 Uhr Morgens und von 2—6 Uhr Nachmittags. 11959

Walramstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 11797

Weilstraße 1, Parterre links vom Eingang, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör, gut möbliert oder unmöbliert, billig zu verm. 11784

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 35, 2 Stiegen hoch. 11921

2 unmöbl. Zimmer mit Keller zu verm. N. Adlerstraße 2. 11909

Ein Dachlogis zu vermieten Schulgasse 5. 11979

Zwei schöne, möblierte Zimmer sind billig zu vermieten Neroststraße 9, Seitenbau, 2 St. 11951

Ein möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 4, 1 Stiege hoch. 11906

Villa-Wohnung

in **Weinheim** an der **Bergstraße**,

5—7 Zimmer, von schönen Gärten umgeben, mit allem comfortablem Zubehör zu vermieten. Näheres bei **Georg Hofmann** in Wiesbaden oder bei **Oscar Jäger** in Weinheim. 11955

Ein Arbeiter findet Kost u. Logis Schulgasse 4, Stb., 1 St. 11987

(Fortsetzung in der Beilage.)

GEBRÜDER HESSEL,

Mode-Bazar.

Frankfurt a. M.

Schillerplatz 4.

Permanente Ausstellung

in erster Etage unserer Geschäfts-Localitäten.

Promenade-Costüme. Trauer-Costüme.

Gesellschafts-Toiletten.

Wasch-Costüme, Peignoirs, Schlafroben.

Confections, Fichus, Umhänge.

Paletots, Regenmäntel.

Unterröcke.

10676

Drechsler- und Bildschnitzer-Fach-Ausstellung zu Leipzig,

täglich geöffnet von Früh 10 bis Abends 6 Uhr. — **Schluss der Ausstellung 18. Mai a. e.** — (Lotterieloose à 1 M. Cataloge à 60 Pfg. durch **P. C. Körner** in Leipzig.) (H. 31455.) 309

Anglo-Swiss Kindermehl.

Nahrhafter, löslicher und leichter verdaulich als andere Kindermehle.
Vollständige Zusammensetzung desselben findet sich auf der Etiquette.

Anglo-Swiss Condensirte Milch

findet mehr denn jeder andere Artikel als Kindernahrung Verwendung.

Zu haben in den meisten Apotheken und Spezereihandlungen.

(M. 294 Z.) 305

En gros in Mainz bei Herrn F. A. Achenbach.

Im Saale des Casino's

Montag den 26. April l. J. Abends 7 Uhr:

CONCERT

VON

Eleonore D'Esterre-Kreeling,

Planistin aus Irland,

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein **Hermine Spies**
und Herrn Musik-Director **Rebicek**.

Billete für Sperrsitze à 3 Mk., Saal à 2 Mark sind in den
Buch- und Musikalienhandlungen der Herren **Jurany & Hensel, Carl Wolff**, Rheinstrasse, und **Carl Wolff**,
Taunusstrasse, sowie Abends an der Casse zu haben. 11965

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe im „Saalbau Lendle“. 36

**Weisse Kinder-Kleidchen,
weisse Trag-Kleidchen,
weisse Kinder-Schürzchen**

wegen Aufgabe des Artikels unterm Einkaufs-
preis.

Georg Hofmann,

24 Langgasse 24,

11954

Ausstattungs-Geschäft und Wäsche-Fabrik.

Eine junge Dame (ausgebildete Schülerin des Conservatoriums zu Köln), welche längere Zeit in London Unterricht in **Clavier und Englisch** ertheilt hat, sucht Stunden in angeführten Gegenständen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 11920

Eine frische Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen wieder eingetroffen, sonst Mk. 2.75, jetzt Mk. 1.70, sowie alle feinen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

Adolph Heimerdinger,
Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

279

Gewerbe-Schule für Frauen und Töchter

von
Frau Susette von Eynern,
Querstraße 1.

Am 1. f. Mts. beginnt ein neuer Kursus in allen Arbeiten.
Prospecte gratis. 8750

Ausstattungs-Geschäft.

Lager fertiger Wäsche.

**Federleinen, Federköper,
Bettzeuge, Bettbarchente,
Plumeaux-Stoffe,
Baumw. Damaste, Satins, Zephir, s,
Piqués, Brillantine, Croisés**
empfiehlt in großer Auswahl 6460

Semden-Fabrik.

ADOLF Stein, kleine Burgstraße 6.

An Sonntagen ist mein Laden nur von 11 bis
1 Uhr geöffnet.

Tapeten,

Wachstuch & Rouleaux.

Größte Auswahl. — Neueste Dessins. — Billigste,
feste Preise.

Häuser & Rauschenbusch,

8 Marktstraße 8, Ecke der Mauergerasse. 11245

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu realen Preisen

6211 **Jos. Ulrich,** Kirchgasse 31.

Bei **Maler Nolte,** Moritzstraße 20
im Hinterhaus,

wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 767

In meinem Holzgeschäft Marktstraße 1 habe ich stets
großen Vorrath trockener Eichenbiele in verschiedenen
Dimensionen (preiswürdig) auf Lager. Auch werden daselbst
Bau- und Werkholzstämme geschnitten und billigst
berechnet. A. Dochnahl. 5515

Stuck-Ornamente

(Rosetten, Medaillons etc.), verschiedene Muster,
sind zu jedem annehmbaren Preis ab-
zugeben. Näheres in der Expedition d. Bl.

Berein hiesiger Hausbesitzer und Interessenten.

Montag den 26. April c. Abends 8 Uhr findet die
ordentliche Generalversammlung
im „Saalbau Wendle“ statt.

Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr:
a) Cassenbericht und Wahl der Rechnungs-Prüfungs-
Commission.
b) Bericht über die Geschäftsführung.
2. Veränderung der Statuten.
3. Ersatzwahl für ausscheidende Vorstandsmitglieder.
4. Allgemeines.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

261

Der Vorstand.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum
die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft als **Mainzer
Böttin** wieder angefangen habe und bitte mir das früher zu
Theil gewordene Vertrauen auch jetzt wieder schenken zu wollen.
Sowohl große wie kleine Bestellungen werden pünktlich besorgt.

Achtungsvoll zeichnet

Frau **Weisbecker**, vorm. **Weynand**, Mainzer Böttin,
11962 Faulbrunnenstraße 1, Hinterhaus.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Eingetroffen in Eis verpackt: Schellfische 25 und 30 Pfg.,
Cablian, Seezungen und Steinbutt (billigst), Zander (Sutak),
frische Bachforellen per Pfd. 1 Mk. 50 Pf., sehr schöne Bach-
forellen (billigst), Maifische, Salm, Hechte, Karpfen, Aale, ge-
salzene Holländer Häringe 1. Qual. per Stück 10 u. 15 Pf. u.
271 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

Frisch eingetroffen:

Cablian, Seezungen und Turbot,

sowie

französische Poularden.

Emil Grether,

11895

10 Grabenstraße 10.

Eine große Sendung

italien. Leghühner

eingetroffen bei **Joh. Geyer, Hoflieferant,**
11947 3 Marktplatz 3.

Sekartoffeln,

Frühkartoffeln (Neumochen), frühe und späte Rosen-
und Urbanskartoffeln zu haben Moritzstraße 15. 11046

Listen zur Frankfurter Pferde-Verloosung in **Edmund Rodrian's** Hofbuchhandl., Langgasse 27. 315

Casseler Pferde-Loose à 3 Mk. bei **Reininger**, Schulgasse 4. 11980

Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt
von **W. Leimer**, Schachtstraße 22.

Federn werden jederzeit vollkommen staubfrei und geruchlos gereinigt. Nach Krankheits- und Sterbefällen sehr empfehlenswerth, da alle fremden und schädlichen Stoffe vollkommen unter Garantie entfernt werden. 11948

Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **W. Biese** u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolf**, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 6201

W. Avieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4.

empfehlte dauerhafte Stühle, Sessel u. in allen Arten und Fagons zu den billigsten Preisen und sind in großer Auswahl stets vorrätig. 9191

1/1 & 1/2 Rheinwein- & Bordeauxflaschen
werden in den nächsten Tagen ausgeladen.
11967 **M. Stillger**, Säfnergasse 16.



Am Stadtbrunnen.

Frisch vom Fang:

Salm, Soles, Cablian, Schellfische, Maifische, Schleien, Aale zu den billigsten Preisen.
11988 **Krentzlin**.

Camphor, Patchoulifrant, spanischen Pfeffer, Insektenpulver gegen Motten

empfehlte **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 11883

Schwämme in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
10767 **Wilhelm Simon**, gr. Burgstraße 8.

Fußbodenlack,

sosort trocknend und geruchfrei, sowie alle übrigen zum Aufstreichen der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sammtlich in bester Qualität die **Material- und Farbwaren-Handlung** von

Ed. Brecher, vorm. **Ed. Schellenberg**, Neugasse 4. 11587

Dauerhaftesten Fußbodenlack

per Pfund 85 Pf.,

sowie alle Sorten Oelfarben und Firnisse billigt.
7199 **Jac. Leber**, Ladirer, Moritzstraße 6.

Vorläufige Anzeige!

In der letzten Hälfte des Monat Mai d. J. sollen die Möbel u. des Herrn Oberst von Schmeling (Wiener doppelfarbiger Nußbaum, die Salon-Garnitur in Schwarz mit rothem Damast) wegen Wegzugs öffentlich versteigert werden.

Wiesbadener Düngerausfuhr-Anstalt.

Zwei Wagen auf morgen zu haben. 11891
Aechte Lapis zu verkaufen. Näh. Expedition. 11896

Sarg-Magazin

Weber-
gasse
No. 37,



Zur
Stadt Frank-
furt.

14379

Ph. Zimmerschied.

Gartenfies

empfehlte das Schlammwerk von
8553

A. Fach, Dohheimerstraße.

Herrenkleider werden reparirt und Gemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.

187

W. Hack, Säfnergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Pianino

von **Steinweg** (Patent Action) Abreise halber zu verkaufen **Lammstraße 36**, 1. Etage 1. 10471

Ein gutes **Mahagoni-Tafelklavier** von **Dörner** zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa **Genth**. 10531

Zwei Confirmandenröcke, noch sehr gut, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30**, Parterre. 11894

Cylinderhüte werden angekauft von **A. Harzheim**, **Mehrgasse 20**. 8122

Kanapes, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei **4593 A. Schmidt**, Tapezierer, Kaulbrunnenstraße 1.

Ein **Kleiderschrank** billig zu verk. **Friedrichstr. 30**. 11957

Eine gebrauchte, lackirte **Kinderbettstelle** mit Strohsack und ein ovaler **Fisch**, polirt, ist billig zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 1**. 11971

Ein **Kinderwagen**, sowie eine gut erhaltene Nähmaschine (**Home**) ist billig zu verkaufen **Michelsberg 18**, Ecladen. 11982

Eine sehr gute **Howe-Maschine** ist preiswürdig zu verkaufen **Michelsberg 32**, 2 Tr. (gegenüber der Synagoge). 9401

Ein in gutem Zustande befindlicher **Krankenwagen** zu verkaufen **Hellmundstraße 27a**, zwei Stiegen hoch, Vormittags von 9—11 Uhr. 11952

Das **Frottiren und Aufstreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt von **Frotteur G. Appel**, Saalgasse 5. 11635

Ich gebe täglich 50 Maas ungefälschte **Milch** ab, welche in unserem Laden, Markt 8 in Wiesbaden, in verschlossenen Kannen Morgens 7 Uhr abgeholt werden kann. Anmeldungen im Laden oder bei **Berwalter Rossel** (Hammermühle). 11934

B. May.

Kartoffeln in anerkannt guter Qualität per Kumpf 28 Pfg., im Malter Mk. 6. 30, empfiehlt die Eier- und Kartoffelhandlung von **A. Schott**, 3 **Michelsberg 3**. 11981

Sandkartoffeln per Kumpf 30 Pfg. bei **W. Müller**, Bleichstraße 8, Ecladen. 11972

Manufaktur, Flaschen und Wägelchen zu verkaufen **Herrngartenstraße 14**. 11888

Hornspähne, bester **Blumendünger**, bei **Dreher Winter**, Kirchgasse 45. 11908

Ein kleiner Hund (**Wachtelhund oder Pinscher**), gut erzogen, zu kaufen gesucht. Näheres **Mainzerstraße 5**, Parterre. 11925

Junge **Hühner** (**Bantams**) und weiße **Zwerghühner** zu verkaufen **Biebricher-Chaussee am Rondel**, 2. Haus r. 11443

Hochstämmige Rosen werden abgegeben bei **Gebrüder Dietz**, Gärtner in **Biebrich**. 11834

Zisten zur Frankfurter Pferdelotterie bei Reininger, Schulgasse 4. 11996

Eine ausgelagte Forderung von c. 900 Mark incl. Kosten ist mit Abschlag zu verkaufen. Eingang ganz sicher. Offerten sub G. G. 49 an die Expedition d. Bl. 11415

Eine braune Plüschgarnitur, sowie Betten, ganz und getheilt, billig zu verkaufen Adelhaidsstraße 42. 5392

Hafer, Hen und Stroh fortwährend zu verkaufen kleine Webergasse 7. 4410

Ponnywagen billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 11290

Ein Schuhmacher nimmt Flickarbeit (Sohlen und Fleck) an. Näheres in der Expedition d. Bl. 11904

Edelweiss. Brief liegt bereit. 11937

Verloren, gefunden etc.

Am Dienstag Morgen wurde von der Dogheimerstraße aus bis in die Friedrichstraße ein **Bierbuch** verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Mauerstraße 6. 11899

Verloren
ein Lederbeutel mit 10 Mark. Abzugeben gegen 5 Mark Belohnung bei Ph. Densel, Gastwirth. 11983

Fünf Mark Belohnung

Demjenigen, welcher mir den Thäter namhaft macht, der mir 5 Stück **Cyprianer-Tauben** weggeführt hat.

11976 **Ph. Ohlenmacher**, Helenenstraße 12.

Ein leibener Beutel mit Geld und 2 Schlüsseln wurde gefunden. Abzuholen Gartenstraße 10. 11890

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1—4 und Sonntag Vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Michelsberge.

Vorlesung-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1220 Gewerbe-Verein. Die Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten im „Saalbau Schürmer“ ist von Vormittags 9 bis Abends 6 Uhr täglich zur Besichtigung geöffnet.

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Freitag den 23. April.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Männergesang-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe im „Saalbau Rendle“.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Locales und Provinzielles.

— (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 22. April.) Im Jahre 1864 war ein Schuhmacher in Driedenbergen zum Vormund über einen geisteskranken Menschen von da amtlich verpflichtet worden. Das Vermögen des Curanden betrug damals 3100 fl. Ersterer ließ sich im Laufe der Zeit manche Ordnungswidrigkeiten zu Schulden kommen, namentlich versäumte er die pünktliche Rechnungsstellung und unterließ die Beibringung von zum Mündelvermögen gehöriger Forderungen. Trotz wiederholter Erinnerung legte er ferner die Rechnung pro 1878/79 erst am 21. November v. J. vor, nach welcher noch 849 Mark 10 Pf. baarer Kassenbestand vorhanden sein mußte. Dieses Baarvermögen sollte er nach einem Decret der Obervermündungsbehörde am 17. December in Hochheim bei dem Amtsgericht nebst den Ausgabe-Belegen vorzeigen; er erschien aber nicht und der Gerichtsvollzieher, welcher mit einer Haussuchung amtlich beauftragt war, fand nur 129 Mark vor. Wegen des übrigen Geldes gab der Vormund an, es zu seinem Nutzen verwendet zu haben. Nach Abzug der wirklichen Ausstände für gekaufte Aeder mußte er immer noch 422 Mark in Händen haben. Das Gericht erläßt wegen Untreue ein Erkenntnis auf 2 Monate Gefängnis. — Die Beschuldigung eines hiesigen Landwirthes, Güterhegelder, die er in verschiedenen Beträgen an einen Handelsmann in Solzhausen u. A. erbitte hatte, theilweise selbst vor Er-

richtung der Cession vereinnahmt zu haben, wird als nicht erwiesen erachtet und erfolgt daher seine Freisprechung. — Das Königl. Amtsgericht zu Hochheim verurtheilte einen Bierbrauer von da wegen thätlicher und wörtlicher Beleidigung eines Gendarmen zu 14 Tagen Gefängnis. Auf die Berufung des Ersteren spricht ihn die Strafkammer unter Aufhebung des erstinstanzlichen Urtheils frei und schlägt die Kosten nieder. — Ein 18jähriger Anstreicher aus Paderborn entwendete aus einem Metzgerladen zu Nüdesheim die Ladentasse mit 36 Mark Inhalt und entfernte sich damit. Das Dienstmädchen wurde durch das Geräusch aufmerksam und machte Lärm, infolge dessen er seine Beute vor der Thüre niederstellte und die Flucht ergriff. Der Angeklagte ist schon viermal wegen Diebstahls bestraft und verurtheilt ihn der Gerichtshof zu einer einjährigen Zuchthausstrafe, auch erkennt er auf Polizeiaufsicht gegen ihn.

— (Schöffengericht. Sitzung vom 22. April.) Der Geschäftsführer des Häuserbesitzervereins wird von der Anklage der Beleidigung, dadurch begangen, daß er einen Schneider als zahlungsunfähigen Miether bezeichnete, freigesprochen. — Auf die Klage eines Theaterbilletteurs gegen einen seiner Kollegen wegen Beleidigung wird Letzterer zu einer Geldstrafe von 30 Mark und zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — Der Eingangs erwähnte Geschäftsführer tritt in einem weiteren Falle als Kläger gegen einen Metzger, der zugleich Vorstandsmitglied des Häuserbesitzervereins ist, wegen Beleidigung auf. Der Beklagte bestreitet nicht, die incriminierte Aeußerung in einer Vorstandssitzung gethan zu haben; es sei ihm aber daran gelegen, durch die Gerichtsverhandlung das Klargelegte zu wissen, was er behauptet habe. Dem gegenüber steht die Majorität des Vorstandes, welche die vom Beklagten gegen den Geschäftsführer erhobenen Beschuldigungen als nicht erwiesen annimmt. Das Gericht hält die Sache für heute noch nicht spruchreif und beschließt die Vertagung und Vorladung von weiteren Zeugen zum Zwecke des Gegenbeweises. Die Kosten der Verhandlung mußten dem Beklagten hingewiesen werden, weil er die von ihm vorgelegten Zeugen nicht rechtzeitig hat laden lassen.

— (Kaiser-Wilhelms-Spende.) In der hiesigen Kreisasse (Landrathliches Bureau, Zimmer des Königl. Kreissecretärs) ist seitens der Direction dieser Stiftung (Berlin) eine Zahlstelle errichtet worden. Diese Kasse nimmt während der Geschäftskunden Einlagen (à 5 Mark) an, ertheilt Auskunft und verabfolgt Prospekte und Anmeldeformulare. Auch sollen, um die Theilnahme an der mit dieser Stiftung verbundenen Alters-Renten- und Capital-Versicherungs-Anstalt für die gering bemittelten Classen des deutschen Volkes, insbesondere für die arbeitende Bevölkerung im hiesigen Landkreise, möglichst zu erleichtern, bei sämtlichen Gemeindegemeinereien Unterzahlstellen errichtet werden, welche die eingehenden Zahlungen alimonatisch an die Kreisasse abzuführen haben, von wo aus das Weitere besorgt werden wird.

— (Personalien.) Herr Referendar zur Neben, bisher bei der Königl. Regierung dahier beschäftigt, ist an das Polizeipräsidium nach Frankfurt a. M. versetzt.

— (Gewerbliches.) Der Centralvorstand des „Gewerbevereins für Nassau“ hat die Abhaltung der diesjährigen Generalversammlung auf Montag den 7. und Dienstag den 8. Juni festgesetzt. Dieselbe findet bekanntlich in Schwanheim statt. Die Vorversammlung wird Sonntag den 6. Juni veranstaltet.

— („Zum Hahn.“) Herr Gustav Wengandt hat das künstlich von ihm entworfene Hotel Hahn in der Spiegelgasse eröffnet und ihm den offiziellen Titel „Zum Hahn“ verliehen, den ein am Hause angebrachtes Prachtexemplar dieser Vogelart auch plastisch ausbrückt. Das Restaurations-local ist wesentlich erweitert, auf's Neue hergerichtet und ein Billard in denselben aufgestellt. Dem zum Hotel gehörigen Saal sind ebenfalls mehrere Aufmerksamkeiten erwiesen worden, so daß er sich den anderen Localitäten würdig anreicht. Herr Wengandt, der lange Jahre in Hotels ersten Ranges Erfahrungen in der Führung solcher Etablissements zu sammeln Gelegenheit hatte, wird dieselben in seinem Eigenthum nunmehr zu verwerten wissen und wünschen wir ihm dazu besten Erfolg.

— (Straßenbahn.) Herr Hauptmann Sennede hat bei dem nassauischen Communalparlament ein Gesuch um Erlaubnis zum Betriebe einer Straßenbahn (mittels Motoren) von der Adolphstraße bis an den Rhein eingereicht.

— (Sterbefall.) In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag starb der seit längeren Jahren hier wohnende Herr General-Major a. D. Freiherr von der Wense.

— (Verhaftet.) Unter dem Verdachte, eine Tauchermühle gestohlen zu haben, ist der angebliche Rechtsconsulent Rapp aus Darmstadt in Arrest abgeführt worden.

KB (Impfgeschäft pro 1880.) Die Bürgermeister des hiesigen Kreises sind angewiesen worden, die Vorarbeiten für das diesjährige Impfgeschäft vorzunehmen. In 1880 werden impfpflichtig: a. die in 1879 geborenen Kinder und die Kinder aus früheren Jahrgängen, welche entweder noch gar nicht oder nicht mit Erfolg geimpft worden sind; b. die in 1868 geborenen Schulkinder und die in 1866 und 1867 geborenen Kinder, welche im vergangenen Jahre gar nicht oder nicht mit Erfolg geimpft worden sind. Der 1879er Impfstatistik entnehmen wir, daß bei einer Gesamtzahl der Einwohner des Kreises (nach der Zählung vom 1. December 1878) von 64,056 die Gesamtzahl der zur Erstimpfung vorzustellenden Kinder 2646 betrug, wovon ungeimpft 223 gestorben und 141 verzogen sind u. c. und 1933 mit Erfolg geimpft wurden. Die Gesamtzahl der zur Wiederimpfung vorzustellenden Kinder betrug 1827, wovon mit Erfolg zum zweitenmale geimpft wurden 1259.

— Sonnenberg, 21. April. (Rohheit.) Gestern Abend unterhielten sich in der Stengel'schen Birtshaus einige Herren aus Wiesbaden

über die Judenfrage, nicht argwöhnend, daß durch ihr Gespräch zwei anwesende hiesige Jüdischen Vernehmen in Wuth verlegt würden, daß sie sich zu wörtlichen und thätlichen Beleidigungen hinreißen ließen. Dieser bedauerliche Vorfall dürfte den genannten Herren die Lust zu Ausflügen in die nächste Umgebung Wiesbadens etwas verleidet haben.

(Personal-Nachrichten.) Die kraft Auftrags bestellten Gerichts-vollzieher Salom (St. Goarshausen), Schleidt (Nastätten) und Bed (Höchst) haben die vorgeschriebene Prüfung bestanden.

(Der Frankfurter Frühjahrsmarkt) hat diesmal die Hoffnungen, welche man auf ihn setzte, nicht nur in Erfüllung gehen lassen, sondern in mancher Hinsicht übertroffen. Gut $\frac{2}{3}$ der zu Markt gebrachten Pferde gingen, wie in Frankfurter Blättern zu lesen ist, sei es durch directen Kauf, sei es durch Tausch mit und ohne Daranlagung in anderen Besitz über. Bei der Verlosung fielen die Hauptgewinne mit Wagen und Pferden auf folgende Nummern: 1. Preis No. 3146, 2. Preis No. 30544, 3. Preis No. 27713, 4. Preis No. 31543, 5. Preis No. 33500, 6. Preis No. 5333, 7. Preis No. 18769, 8. Preis No. 1015, 9. Preis No. 33754, 10. Preis No. 28213. Auf folgende fielen Pferdewinne: 23133 30995 10440 17869 4780 5522 19714 20303 15795 24848 35352 24636 27358 30322 8357 37053 34383 18093 1846 28559 38134 12270 20284 17635 50 21576 23555 17255 16637 19209 13951 31813 4033 21135 39112 8922 28751 11202 11136 33169 121 11950 15655 und 37109.

(Oberlandesgericht zu Cassel.) Die „Ess. Morgenzeitung“ enthält eine Zuschrift des Reichstagsabgeordneten Dr. Weigel, wonach laut seiner Erkundigung bei dem Justizminister die Nachricht von der bevorstehenden Aufhebung des Oberlandesgerichtes zu Cassel auf Erfindung beruht.

Aus dem Reiche.

(Auswanderung.) Der „Frkf. Br.“ schreibt man aus Berlin: Nicht Deutschland allein sieht in diesem Augenblicke Tausende seiner besten Arbeitskräfte nach Amerika auswandern. Die Verringerung in der wirtschaftlichen Lage Nordamerikas, welche neuerdings eingetreten ist, zieht von allen Seiten die Einwanderer heran, die dort ihr Glück zu finden hoffen. Auch England sieht zur Zeit mit großem Mißbehagen einen gewaltigen Strom von Auswanderern die heimathlichen Gefilde verlassen, sieht Tausende nach dem „home of the setting sun“ ziehen. Die Mittel, welche bisher gegen die Auswanderung angewandt wurden, haben sich als fruchtlos erwiesen; wir können in Berlin jeden Tag große Auswanderer-Truppen vor dem Bureau der Agenten Johanning & Behmer sich ansammeln sehen, die von goldenen Schätzen phantastiren, welche sie jenseits des Oceans haben werden.

(Der deutsche Anwaltsverein) hat nach einer eben erfolgten Veröffentlichung beschloffen, im Jahre 1880 keinen Anwaltsstag zu berufen, vielmehr die nächste Versammlung im Sommer 1881 abzuhalten. Die Besprechung der Reichs-Justizgesetze und die Gründung einer Pensionskasse für deutsche Anwälte werden Gegenstand der nächsten Versammlung sein. Beide Aufgaben erfordern umfassende Vorbereitung, die erst eine längere Erfahrung.

Vermischtes.

(Welke Blumen wieder zu beleben.) Die meisten abgeschnittenen Blumen welken bereits, nachdem sie 24 Stunden im Wasser gestanden. Manche derselben lassen sich aber länger erhalten, wenn man ihnen täglich frisches Wasser gibt, welchem eine Prise Salpeter zugefügt ist. Aber selbst ganz verwelte Blumen lassen sich wieder beleben, wenn man sie in heißes Wasser stellt, das tief genug ist und wenigstens $\frac{1}{2}$ der Stiele bedeckt. Wenn das Wasser erkaltet ist, werden die Blumen gewöhnlich auch ihre Frische wiedererlangt haben. Man schneidet dann die Stiele etwa 1 Zoll lang ab und stellt sie wieder in frisches Wasser. Blumen mit sehr großen Blüten und von weißer oder heller Farbe beleben sich nicht so vollständig, als solche mit dunkeln oder mehr fleischigen Blüten.

(Interessante Statistik der Reichshauptstadt.) Berlin hat jetzt 757 Straßen, 61 Brücken, 10 Bahnhöfe, 23 Rohrpostämter, 63 Polizeibureau, 14 Gymnasien, 6 Realschulen, 2 Gewerbeschulen, 51 Kirchen, 14 Hospitäler, 50 Begräbnisplätze, 27 Badeanstalten, 23 Theater, 16 Katernen und 12 Ministerien. Inwieweit und wie reichlich für Logement und Stillung des Durstes gesorgt ist, mögen folgende Zahlen bezeugen. Es existiren in Berlin 71 Hotels erster Klasse, 62 Hotels zweiter Klasse, 64 Gasthöfe dritter Klasse resp. Ausspannungen, 2290 Restaurationen, 2157 Schankwirtschaften, 994 Destillationen, die ihren nicht geringen Bierbedarf wohl zum größten Theil aus 65 Berliner Brauereien beziehen, wovon allein 28 auf die Production von „Bairisch Bier“ entfallen, 156 Weingroßhandlungen, 270 Weinhandlungen. Daß auch viel mit Dampf betrieben werden kann, dafür sorgen 1315 Cigarren- und Tabakhandlungen mit 63 Engros- und Cigarettenfabriken. Auf Kleider und Schuhwerk verwendet bekanntlich der Großstädter viel, was das respectable Contingent von 5110 Schneidermeistern, 4700 Schuhmachermeistern mit 246 Fabriken und Handlungen zur Genüge beweisen dürfte. Colonialwaren-Handlungen gibt es 850, die vereint mit 1238 Schlächtereien und 55 Engros-Schlächtereien den Bedarf an Nahrungsmitteln der Wiesbadener zum Theil decken. Für das Gerassel von Wagen, Droschken u. s. sorgen 2194 Fuhrgeschäfte.

(Nährwerth der Milch.) Die „Apotheker-Ztg.“ schreibt: „Nach den interessanten, von Professor Kämmer in Zürich unter durchaus zu-

verlässigen Voraussetzungen durchgeführten Berechnungen sind unter allen Nahrungsmitteln thierischen Ursprungs die Milch und deren Producte die wohlfeilsten. Man bezahlt nämlich, wenn man der Berechnung die gegenwärtig in Zürich geltenden Marktpreise zu Grunde legt, für 1 Kilo nährstoffhaltiger (eiweißhaltiger) Nährstoffe: in der Milch Mk. 1.60, dagegen im Ochsenfleisch Mk. 5.14, in den mageren Käsen Mk. 1.74, im Hammelfleisch Mk. 6.48, in den halbfetten Käsen Mk. 2.84, im Schweinefleisch Mk. 6.52, in den fetten Käsen Mk. 2.88, in den Eiern Mk. 7.6, also im Ochsenfleisch dreimal mehr als in der Milch und in den Magerkäsen. Diese für die Volksernährung in so hohem Grade beachtenswerthen Verhältnisse verdienen wohl, mehr zum allgemeinen Bewußtsein gebracht zu werden.“

(Ein Dachs auf der Entenjagd.) Vor einigen Tagen, so wird der „Coblenzer Ztg.“ aus Sahn geschrieben, fand ich Morgens in meinem Entenstall sämtliche Enten todtgebeissen und eine derselben bis auf einen kleinen Rest verzehrt. Ich ließ eine Falle legen und fand zu meinem Erstaunen den anderen Morgen einen Dachs darin vor. Der fürliche Förster, Herr Tilman, öffnete den Magen u. des Daches und es stellte sich unzweifelhaft durch vorgefundene Federn heraus, daß der Dachs die Ente verzehrt hatte. Es verdient dies um so mehr bekannt zu werden, als das Jagdgesetz dem Dachs 10 Monate im Jahre Schonung gewährt und es bis jetzt unbekannt war, daß er Enten u. dgl. nachstellt.

(Die Nadeln der Cleopatra,) die, der „großen Seeschlange“ gleich, so lange dieses wie jenseits des Weltmeeres die Presse unflüchtig gemacht haben, scheinen endlich zur Ruhe kommen zu sollen. Der zweite und letzte der unter diesem Namen bekannten Obeliskten, welche einst den Hafen Alexandriens zierten, befindet sich auf seinem Transporte nach New-York. Bekanntlich wurde dieser merkwürdige Monolith aus röthlichen Granit, den so viele Besucher Egyptens auf ihrem Wanderzuge nach dem Wunderlande der Pyramiden angestaunt haben, von dem verstorbenen Khediv Ismael Pascha, welcher den ersten der englischen Regierung verzeht hatte, der Stadt New-York zum Geschenke angeboten. Der letzte der beiden Steinkolosse wurde am 31. März angeliefert einer großen, aus Arabern und Europäern bestehenden Zuschauermenge auf ein Floß verladen und auf diesem vom Lande abgehoben. Diesmal gind Alles gut von statten. Das Floß wurde von einem Remorqueur in den Hafen geschafft und dann von dem amerikanischen Dampfer „Desfont“ in das Schlepptau genommen. So wird denn vielleicht schon im gegenwärtigen Momente eines der interessantesten Denkmale der alten „Sonnenstadt“ sein Stelle auf einem der Squares von New-York finden. Es ist sehr gut gehalten. Unter den auf ihm befindlichen Inschriften begegnet man der Namen Moeris und Sesostris, unter den Bildgestalten u. a. denen des Sperbers, der Ente, des Ibis und des Storchs.

(Häuser aus Baumwolle und Stroh.) Amerika ist das Land der wunderbaren Erfindungen. Zu den neuesten derselben zählen das Bau-Baumwolle und das künstliche Holz. Es handelt sich um nicht weniger als die Erbauung von Häusern aus Baumwolle. Die Erfindung ist gemacht, sie ist patentirt und hat sich in einer Reihe von angelegten Versuchen bewährt. Man bedient sich dazu der Baumwolle allergeringsten Qualität, der Abfälle, die sich auf den Feldern finden, selbst des Reibrückens aus Fabriken und aller Reste, die zu sonst gar nichts gebraucht werden können und selbst von der Papierfabrikation ausgeflossenen sind. Man reißt aus ihnen eine Masse, welcher man die Festigkeit des Steines verleihen im Stande ist. Diese architektonische Baumwolle wird äußerlich mit einem Ueberzuge versehen, der sie wasserdicht macht. Man kann hinfort von der Kellerhöhle bis zur Dachstuhl ein Haus aus Baumwolle feststellen und zwar in der Hälfte der Zeit, welche die Herstellung eines Baustein-Hauses erfordert. Der Feuergefahr gegenüber bewahrt es sich als ebenso solide wie ein Steinhaus, obwohl es nur den dritten Theil der Kosten eines solchen bedingt. Das Fachwerk an derartigen Häusern wird aus sogenanntem Strohholze hergestellt. Dieses künstliche Holz von außerordentlicher Härte wird auf folgende Weise zubereitet: Zuerst wird Stroh auf dem gewöhnlichen Wege der Papierfabrikation in Carton-Blätter verwandelt, dann werden diese aufeinander geschichtet und mit einer Lösung behandelt, welche die Fasern verhärtet. Das mehrmalige Passiren durch ein Walzwerk genügt, um ein Produkt zu erhalten, das alle Eigenschaften des Bauholzes darbietet. Der chemische Prozeß, den die Masse hat durchmachen müssen, macht sie wasserdicht und beinahe unverwundbar. Für die Schreinerarbeit wird ein Holz-Surrogat hergestellt, das sich nur wenig von dem vorhergehenden unterscheidet. Es ist nur etwas weniger hart und eignet sich daher recht gut für alle Arten von Schreinerarbeit. Es sägt und hobelt sich, man kann Nägel hineinschlagen, es leimen, spalten und ausschneiden wie das natürliche Holz. An dem Feuer erwärmt, läßt es sich biegen und in die verschiedenartigen Formen bringen; Farben und Firnis lassen sich ohne jede Schwierigkeit auftragen und haften weit besser als auf gewöhnlichem Holz. Der Stroh-Carton ist unempfindlich gegen den Temperaturwechsel und kann ebensowohl der Sonne wie dem Regen ausgesetzt werden, ohne sich zusammenzuziehen oder auszudehnen.

(Dr. fan.) Die westlichen und nordöstlichen Unionsstaaten Amerikas sind am Sonntag von einem heftigen Orkan heimgesucht worden, der sehr großen Schaden angerichtet und die Telegraphen- und Eisenbahnverbindungen auf weite Strecken unterbrochen hat. In Marshallfield (Missouri) sind bei den durch den Orkan an den Wohnhäusern angerichteten Verheerungen 78 Personen ums Leben gekommen, eine große Anzahl anderer ist tödtlich verletzt, hunderte von Familien sind obdachlos, von allen Wohngebäuden sind nur 14 stehen geblieben.

Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 2 Extra-Beilagen.)

Bekanntmachung.

Bei der Bürgermeisterei dahier ist die Stelle eines Stadtdieners alsbald zu besetzen. Jährliches Gehalt 1050 Mark und 36 Mark Kleidervergütung. Militär-Anwärter wollen ihre Bewerbungen um diese Stelle nebst Attesten bis zum 1. Mai d. J. hierher einreichen. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, den 21. April 1880. Lang.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. März 1880 einschließlich dem Leihhaufe verfallenen und am 12. April 1880 versteigerten Pfänder von Nummer: 32364 33550 33579 33601 33605 33632 33637 33651 33662 33667 33695 33696 33716 33723 33736 33761 33808 33860 33861 33893 33909 33922 33944 33947 33954 33961 34015 34018 34043 34060 34083 34087 34090 34091 34092 34095 34102 34103 34120 34177 34178 34179 34193 34199 34227 34252 34307 34308 34333 34344 34350 34368 34386 34391 34433 34435 34438 34444 34449 34454 34482 34516 34522 34523 34534 34561 34563 34592 34612 34622 34648 34657 34693 34701 34758 34761 34776 34788 34805 34824 34826 34829 34845 34856 34857 34860 34893 34896 34908 34944 34948 34955 34979 34991 34999 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhausverwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die bis zum 12. April 1881 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen. Wiesbaden, den 19. April 1880. Die Leihhaus-Commission. G. Stritter.

Notizen.

Heute Freitag den 23. April, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung ausrangierter Gegenstände, in dem Hofe des Hotels „zu den vier Jahreszeiten“. (S. heut. Bl.)
Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von circa 16 Haufen altem Abfallholz, in dem Bauhofe Marktstraße 5. (S. Tagbl. 92.)
Holzversteigerung in dem Hambacher Gemeindefeld Distrikt Stüdelwald. Sammelplatz ober der Stüdelmühle. (S. Tagbl. 94.)

Der Unterzeichnete hat sich dahier als practischer Arzt, Spezialarzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe, niedergelassen.

Wohnung: Kleine Burgstraße 9.

Sprechstunde: Von 8½—10 Uhr Vorm. u. 3—4 Uhr Nachm.
11672 **Dr. med. Friedrich Cuntz.**

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis 6 Uhr Friedrichstrasse 37, 1 Stiege hoch, seine Sprechstunden ab. 6243

= Corsetten =

in den bekannten guten Façons bei
E. L. Specht & Co.,
8785 40 Wilhelmstraße 40.

Taschentücher

in prima Leinen, elegante Spitzen-Taschentücher, Namen-tücher in solidester Arbeit empfiehlt in neuestem Geschmack
147 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

G. Krauter, Spiegelgasse No. 6,

Damen-Kleidermacher,

empfehlen sich den geehrten Damen im Anfertigen von Damenkleidern, Jaquets, Umhängen u. s. w. bei billigster Bedienung. 11441

Lehrstraße No. 35. Restauration Lehrstraße No. 35.

Bringe hiermit einen guten, bürgerlichen Mittagstisch zu 50 Pfg. in Empfehlung; auch wird täglich Suppe in und außer dem Hause verabreicht.

11610

Achtungsvoll Fr. May.

Vorzüglicher Apfelwein

per Schoppen 12 Pfennig zu haben bei

11515

H. Sternberger, Sellmundstraße 7.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich unter dem heutigen Tage der Castell- und Adlerstraße eine

Metzgerei

eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, gute Waare zu liefern, und zeichne

Achtungsvoll

11733

Adolf Dingeldey.

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg., 6230

Kalbsteisch per Pfd. 46 Pfg.,

prima Knoblauchwurst per Pfd. 60 Pfg.,

jeden Morgen warme Würstchen per Stück 15 Pfg.

fortwährend bei

Schaumburger, Mehlgasse 29.



Frisch vom Fang:
Salm per Pfund 2 Mark

Markt am Stadtbrunnen und

Herrnmühlgasse 6. 11612

Magazin: Sellmundstraße 13a, Sinterhaus.

Kaffee! Kaffee!

Von heute an verkaufe ich unter dem Namen

„Wiesbadener Mischung“

einen gebrannten Kaffee das Pfund zu 1 Mk. 50 Pf., der sich ganz besonders durch angenehmen Geschmack auszeichnet. Diese Mischung habe ich aus den edelsten Sorten Kaffee zusammengesetzt und bitte ich die geehrten Hausfrauen, sich durch eine Probe von der Wahrheit des Gesagten gefälligst zu überzeugen.
J. C. Bürgener. 8312

Münberger Pfeffermüsse und Lebkuchen

sind jeden Tag in bekannter Güte und frischen Sendungen auf dem Markte, vis-à-vis der Wilhelms-Heilanstalt, zu haben. 10800

Fabrik von F. G. Metzger in Nürnberg.

Sekfartoffeln,

mehrere ertragreiche Sorten, zu haben bei Landwirth W. Kraft, Dohheimerstraße 18. 11719

Adlerstraße 49 sind Frühkartoffeln, sowie auch Urbau-Kartoffeln zu haben. 9247

Adelheidsstraße 2 sind sehr gute Kartoffeln zu haben. 11559

Gute Kartoffeln per Kumpf 28 Pf., im Malter billiger, zu haben bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 11879

Winterharte Coniferen

in großer Auswahl und schönen Exemplaren, die sich während des letzten strengen Winters unempfindlich gegen die Kälte gezeigt haben, empfiehlt

11249

A. Weber & Co.,
Parkstraße 34, Wiesbaden.

Empfehlung.

Ich bringe hiermit die seit her von mir betriebene **Wascherei** n empfehlende Erinnerung. Dieselbe ist durch die günstige Lage (fließendes Wasser und schöne Bleiche) besonders hervorzuheben. Auch wird Wasche zum Bleichen angenommen. Reelle, prompte und billige Bedienung der mich beehrenden Kundschaft zusichernd, zeichnet

11629

Hochachtungsvoll
Frau **Kämpfer**, Marktstraße 13, Parterre.

Mottensichere Patent-Koffer

zum absolut sicheren Schutz der Pelze, Wollstoffe, Uniformen u. gegen Motten in bewährter Construction in drei Größen, worüber Prospekte und Zeugnisse zu Diensten stehen, empfehlen

Gebr. Wollweber. 10861

Anzündeholz

6209

per Ctr. = 4 Säcke 2 Mark, sowie **Feingemachtes Buchen-Scheitholz** per Ctr. 1 Mark 70 Pf., alles in's Haus geliefert, empfiehlt

Heinrich Cürten, Michelsberg 20.

Rosen- und Baumpfähle

empfiehlt en gros & en détail

7426

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27.

Die mit polizeilicher Genehmigung neu errichtete

Biesbadener Düngerausfuhr-Anstalt

hält sich den u. Häuserbesitzern zur Ausfuhr von **Abortsgruben** bestens empfohlen. (Auf Wunsch wird der Grubeninhalt auf die Grundstücke der u. Häuserbesitzer gebracht.) Tage-Verzeichnisse sind zu haben und Bestellungen werden entgegengenommen 15 Moritzstraße 15, Parterre rechts.

4843

J. Rath jun.

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten und Möbel.

11593

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel u. bei

D. Levitta, Goldgasse. 5097

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbel bei

W. Münz, Meßgergasse 30. 11211

Nicolaßstraße 13, 1. Stod.

Ein guter **Palisander-Stuhlflügel** gegen ein gutes **Pianino** umzutauschen oder für **600 Mark** zu verkaufen Nicolaßstraße 13, 1. Stod. 11496

Ein neuer Hühnerstall,

3 Meter im Quadrat, ist zu verkaufen. Näheres Leberberg 7, 1. Etage. 11305

Gußsäule, 3,30 x 0,10, zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 11808

Ein gebrauchtes, **eisernes Gartengeländer** zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 11838

Eine **geprüfte Lehrerin** mit besten Referenzen, welche lange im Ausland mit Erfolg unterrichtet hat, erteilt in allen Fächern, vornehmlich in der **französischen** und **englischen Sprache**, sowie im **Clavierspiel** gründlichen Unterricht. Näh. Louisenplatz 3, Parterre. 11214

Ein **Philologe** nimmt Knaben in Pension, welche hiesige Lehranstalten besuchen. Täglich **Silentium**. Näheres Friedrichstraße 5. 6028

Ein Stück von einer **Bleichwiese** im Nerothal, 4 bis 5 Läfte haltend, ist aufs ganze Jahr abzugeben. N. Feldstraße 7. 11708

V. Münch, Frotteur, Dranienstraße No. 23,

empfiehlt sich im **Astreichen u. Frottieren** der Fußböden. 11217

Taunusstraße 51, 1 St., zwei neue **französische Bettstellen** nebst Sprungrahmen, Koffhaarmatrasen und Keilkissen preiswürdig zu verkaufen. 11694

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein rentables **Haus** ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 3638

Verkauf einer Villa, hochelegant, mit oder ohne feinstem Mobiliar, eine **Villa** nahe dem Curiaal und Parkanlagen mit großem Garten, 33,000 Thlr.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 11465

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldbluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 6501

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilstraße 2. 83

Villen zu verkaufen.

Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. C. H. Schmittus, Herrngartenstr. 14.

Das **Landhaus** Echostraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Die **Villa Mainzerstraße 29** mit 10 Herrschaftszimmern ist auf gleich zu verkaufen od. zu vermieten. Die Schlüssel besitzt, sowie jede Auskunft erteilt **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 9955

Landhaus Frankfurtstraße 19, 8 Wohnräume, 5 Manjarden, Küche, Speisekammer, Waschküche, Badezimmer und Garten, wegen Wegzug zu verkaufen. **Einzusehen** nur von 10^{1/2}—12^{1/2} Uhr Mittags.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 6621

Zu verkaufen verschiedene **Landhäuser** mit großen Gärten von 40—120,000 Mark, verschiedene kleine Häuser mit Gärten in der Rheinstraße, preiswürdig, ein sehr rentables Haus mit Hinterhaus und schönem Hofraum unter günstigen Bedingungen durch **Friedrich Beilstein**, Bleichstraße 21. 11564

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curiause, sowie im Nerothal zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 9813

Hauskauf-Gesuch.

Eine kleine, bequem eingerichtete **Villa** resp. **Haus** in der Sonnenberger-, Emser- oder Elisabethenstraße oder deren Nähe zu kaufen gesucht. Off. unter T. S. 99 an die Exped. erb. 11667

Ein Haus

mit Hinterhaus, Thorfahrt, einer Scheune, Stallung, Werkstätte und geräumigem Hof, zu jedem Geschäftsbetrieb sich eignend, ist bei geringer Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11693

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 8320

Vordere Emserstraße ist ein **Bauplatz** ohne Straßenkosten zu verkaufen. Näheres Expedition. 10128

Ein Beamter sucht gegen Sicherheit und üblichen Zins auf zwei Jahre **1500 Mark** zu leihen. Gef. Offerten unter R. L. 55 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11785

Auf erste, solide Hypothek werden gesucht:

per 1. Juni 1880 **32,300 Mark**,

per 1. Juli 1880 **17,000 Mark**.

Gef. Offerten unter D. O. 80 an die Exped. erbeten. 10336

10,000 Mark gutstehende Nachhypothek wird gegen pünktliche Zinszahlung zu cediren gesucht. Näh. Exped. 10697

Geld auf alle Werthgegenstände gibt

W. Münz, Meßgergasse 30. 11213

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen elegantester, sowie einfacher Damen- und Kinder-Garderoben. Schnelle Bedienung. Billigste Preise. Näheres Marktstraße 12, Bel-Etage. 11430

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden alle Maschinen-Nähereien per Mtr. 3 Pfg. angenommen; auch würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft übernehmen. Näheres Walramstraße 25a im 2. Stock. 11089
Für ein junges, anständiges Mädchen (Waise) wird eine leichte Stelle gesucht, in der es noch etwas im Weißnähen und Ausbessern unterwiesen wird. Näh. Exped. 10827
Wegen Abreise der Herrschaft suchen zwei ordentliche Mädchen, welche gut nähen, bügeln und serviren können, Anfangs Mai Stelle als Hausmädchen. Näh. in der Villa „Waldfrieden“ in Schlagenbad. 11739

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren gut bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Walramstraße 21, 1 Treppe rechts. 11746

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen, zu Kindern oder in einem Laden. Näh. Exped. 11481

Für ein Mädchen aus anständiger Familie wird eine feinere Stelle gesucht. Kenntnisse im Kleidermachen, Bügeln und Hausarbeit. Näh. Schillerplatz 1 im Laden. 11787

Ein Mädchen vom Lande, welches nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres bei Herrn Weichensteller Nr. 11 in Biebrich a. Rh. 11671

Ein gewandter Kutcher mit guten Zeugnissen, der beim Militär gedient, serviren kann und Deconomie versteht, sucht Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10. 11771

Eine Stelle als **Kutscher** oder **Hausknecht** wird auf gleich gesucht. Näheres Lehrstraße 1a. 11759

Personen, die gesucht werden:

Gesucht

wird ein einfaches, tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. Eintritt zum 6. Mai. Nur solche mit sehr guten Zeugnissen wollen sich melden Taunusstraße 39, Parterre. 11847
Gesucht per 1. Mai ein Kindermädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und gut nähen kann, Leberberg 5. 11806
Bei gutem Lohn wird zum 15. Mai ein im Kochen wohl-erfahrenes, älteres Mädchen gesucht, das gleichzeitig einige Hausarbeit mitübernimmt. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen werden berücksichtigt. Näh. Exped. 11492

Amme

gesucht, welche schon einige Monate gestillt hat und gut empfohlen ist. Näheres in der Expedition d. Bl. 11848

In meinem **Tapeten- und Teppichgeschäft** ist eine

Lehrlingsstelle

offen. **W. Eichhorn**, Langgasse 42. 11722

Ein im **Zeichnen** geübter, wohlzogener Junge wird als **Lehrling** gesucht bei **H. Glaeser**, Hof-Photograph. 9487

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine ruhige Familie sucht ein Haus (Villa) zum Alleinbewohnen für den Preis von 500 Thlr. Offerten unter Chiffre C. B. 10 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11566

Ein älterer Herr sucht sofort für längere Dauer mehrere elegant möbl. Zimmer in ruhigem Hause. Offerten mit Preisangabe sub P. H. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11218

Gesucht

zwei Wohnungen in einem Hause mit je 4 bis 6 Zimmern. Offerten mit Preisangabe unter A. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11662

Gesucht in guter Lage ein **Local**, welches sich für eine Restauration eignet. Näh. Nerostraße 4. 11414

Angebote:

Marktstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 3054

Marktstraße 7a ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 48b. 11148

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 4506

Adelheidstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10022

Untere Adelheidstraße 15 ist im 3. Stock ein geräumiges Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst. 10582

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelheidstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Moritzstraße 5, Parterre. 9920

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 2-3 graden Manjarden und Zubehör, auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 9650

Adlerstraße 20 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 10978

Adlerstraße 43 eine schöne Wohnung auf 1. Juli z. v. 17311

Adlerstraße 45 ein Zimmer im 2. Stock zu vermieten. Näheres Parterre. 9835

Adlerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041

Adlerstraße 53 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 11591

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 3097

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Adolphsallee 41 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 7-8 Zimmern zu vermieten. 8918

Albrechtstraße 29, 2. St., ein Zimmer zu verm. 11507

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 3731

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 5533

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 11570

Bleichstraße 39 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Manjardwohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11234

Blumenstraße 11 (Villa) 2-3 möbl. Zimmer z. v. 8023

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10806

Castellstraße 7 ein kleines Logis auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 10926

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, sind 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 9772

Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 3948

Dohheimerstraße 18 ist eine Parterrewohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 10245

Dohheimerstraße 35 eine Parterre-Wohnung zu verm. 5351

Dohheimerstraße 20 ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 11554

Villa Eschstraße 1 ist noch eine Wohnung, Sonnen-seite, zu vermieten: 4 Zimmer und Küche 1 Tr. hoch und 3 Zimmer 2 Tr. hoch, Keller, Boden, Hintergarten. Näheres in No. 6. 11513

Elisabethenstraße 10 zu Anfang Mai möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche zu vermieten. 10537

Elisabethenstraße 17 ist Wegzugs halber die Bel-Etage, 6 bis 7 Zimmer mit Zubehör, anderweitig zu vermieten. 6898

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre mit Balkon ist eine abgeschlossene, möblierte Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11210

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu verm. 8403

Emserstraße 18, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu verm. 3216

Emserstraße 19 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus einem größeren und kleineren Zimmer nebst Küche, für 130 fl. an eine einzelne Person oder sonst ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11575

Emserstraße 35 sind zwei möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 5987

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623

Emserstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 3181

Feldstraße 1, 2 St., ist eine Schlafstelle zu verm. 10783

Feldstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich zu verm. 7752

Feldstraße 11 ist ein Logis zu vermieten. 11678

Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780

Feldstraße 25 ist eine Dachwohnung auf gleich und eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juni zu vermieten. 11725

Krankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3483

Krankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268

Kraufurterstraße 14 ist das ganze Haus von 12 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ganz oder geteilt sofort zu vermieten. 10893

Kraufurterstraße 16 ist der Parterrestock möbliert ganz oder geteilt sofort zu vermieten. 11482

Kraufurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24. 3260

Friedrichstraße 5 der 1. Stock zum 1. Juli zu verm. 9919

Friedrichstraße 5 ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11228

Friedrichstraße 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 11835

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf gleich zu vermieten. 10955

Friedrichstraße 42, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10677

Geisbergstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 6467

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 7445

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer (Mitbenutzung eines Pianos) auf gleich oder später zu vermieten.

Güthestraße 3 sind die Bel-Etage, sowie der 2. Stock, jede aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 9789

Häfnergasse 13 eine vollständige Wohnung zu verm. 9472

Helenenstraße 6 ist ein Logis von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen Versezungs halber auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. 10183

Helenenstraße 10, 1. Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 11580

Helenenstraße 18 ist im 3. Stock ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 10482

Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 3028

Helenenstraße 20 sind 3 Zimmer, Küche u. s. w. an ganz ruhige Leute zu vermieten. 10548

Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10056

Hellmundstraße 15 eine fl. Parterrewohnung an eine ruhige Familie zu verm. N. b. R. Faust, Schwalbacherstr. 23. 9841

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6473

Hermannstraße 9 sind in der abgeschlossenen Bel-Etage 3 neu hergerichtete Zimmer und Küche nebst 2 Mansarden und 2 Kellerräumen nur an eine kleine und ruhige Haushaltung zu vermieten durch R. Magdeburg, Schwalbacherstraße 6. 10122

Hermannstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8686

Herrngartenstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 9674

Herrnmühlgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10286

Jahnstraße 3, Bel-Etage links, 1—2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11374

Jahnstraße 15 ist das Parterre mit 4—5 Zimmern und Zubehör auf gleich und die Bel-Etage mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10084

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthales 2 ist eine hübsche, sonnige Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 10173

Karlstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 3447

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. verm. 9024

Karlstraße 34, Bel-Etage und 3. Stock, bestehend aus drei eleganten Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 Uhr an. 10467

Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9088

Karlstraße 40, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9812

Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Mansarden, Küche etc., sogleich zu verm. 3530

Lahnstraße 3 ist ein kleines Logis auf gleich zu verm. 11484

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7761

Leberberg 1, Bel-Etage,

sind 5 Zimmer, hübsch möbliert, nebst Küche und Mansarden, sowie ein Gartenhaus, abgeschlossen, mit 3—4 Zimmer, Küche und Mansarden auf gleich und ebendasselbst der 2. Stock mit 5 Zimmer, 2 Mansarden und Küche auf 20. Mai zu verm. 11288

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder geteilt zu vermieten. 3549

Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel. Kirche, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht an einen soliden Herrn auf gleich zu vermieten.

Louisenstraße 4 ist die neu hergerichtete Bel-Etage nebst Zubehör auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres bei Marg. Wolffsohn, Neugasse 4. 11696

Louisenplatz 3 1-2 möblierte Zimmer zu vermieten.
Einzusehen von 10-4 Uhr. 8541

Louisenstraße No. 11

ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4106

Louisenstraße 21 ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. (Parterre und Bel-Etage), Mitbenutzung des Gartens, auf gleich oder später zu vermieten. 6884

Louisenstraße 35 sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6181
Mainzerstraße 6 ist die Villa nebst Garten auf gleich ganz zu vermieten. 10437

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer an einen älteren Herrn auf gleich zu vermieten. 9171

Moritzstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 3533

Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, sind zwei große, unmöblierte Stuben auf 1. Juni zu vermieten. 9392

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8963

Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 3170

Moritzstraße 15 ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 11586

Moritzstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9750

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. August od. später zu verm. Näh. das. 11658

Moritzstraße 46 im Seitenbau ist ein Logis von 2 Zimmern u. auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Parterre. 10614

Moritzstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6366

Nerostraße 13 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 4297

Nerostraße 13 ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. 10539

Nerostraße 20 im Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 10556

Nerostraße 27 ein kleines Logis auf 1. Mai zu verm. 10545

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 9225

Landhaus Neuberg 4 (Fantasie) ist zu vermieten ebent. zu verkaufen. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 7554

Neugasse 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11080

Nicolasstraße 8 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Mai an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. das. 10817

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6231

Nicolasstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6229

Dranienstraße 16

sind Parterre 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller sofort, in der 2. Etage 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller per 1. Juli, sowie 2 große Mansarden an stille, kinderlose Leute zu verm. 9223

Dranienstraße 22 im Seitenbau sind 3 Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 11783

Platterstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten; auch ist das Haus zu verkaufen. 11796

Platterstraße 13d sind zwei Parterre-Wohnungen durch Gisbert Noertershauser, Wilhelmstr. 10, z. verm. 11581

Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblierte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 4918

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 2 Tr. h. 2980

Rheinstraße 18 im Gartenhaus ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 10911

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. Bel-Etage. 7196

Rheinstraße 33 mehrere möbl. Zimmer im Ganzen oder geth., mit u. ohne Pension zu verm. 6187

Rheinstraße 47 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, à 1600 Mark per Jahr, sofort zu vermieten. 10052

Rheinstraße 55 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 11261

Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2-6 Uhr. 4535

Röberallee 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich oder später zu vermieten. 5146

Röberallee 24 ist eine heizbare Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11790

Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007

Römerberg 33 ist eine Parterre-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres 1 St. hoch. 10152

Römerberg 35 ist ein Logis im 2. Stock zu verm. 10192

Schulgasse 4 sind zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 7047

Schulgasse 10 ist eine Wohnung mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. 10554

Schulgasse 15 (Eingang Mauritiusplatz) ist der 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold, Mauergasse 10. 10187

Schwalbacherstraße 31

eine Wohnung im Hinterhaus, 1 auch 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 5538

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Schwalbacherstraße 57, 1. Stock, ist ein Logis von zwei schönen, großen Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 9824

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 möbl. und unmöbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 3558

Nl. Schwalbacherstraße 9 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 9898

Sonnenbergerstraße 10.

neben dem Curhause gelegen, ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung von Anfang Mai an anderweitig zu verm. 11355

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 3284

Steingasse 8 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, jede bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarden und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch links. 10176

Steingasse 33 ist ein Logis auf Juli zu vermieten. 10273

Steingasse 35 ist ein Dachlogis sogleich zu verm. 10223

Stiftstraße 3 ist der Parterrestock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April und der 3. Stock von denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Dr. Koch, Adolphsallee 13. 6614

Stiftstraße 14, 2 Treppen hoch, sogleich ein geräumiges, schön möbliertes Zimmer zu verm. 10306

Stiftstraße 21, Bel-Etage, zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 11525

Tannusstraße 24 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. Juli c. an zu vermieten. Näh. Vormittags von 11-1 Uhr, Nachmittags von 4-6 Uhr das. 11606

Stiftstraße 21, Seitenb., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11567
Taunusstraße 18 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8115
Taunusstraße 38 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern und Balkon auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 11197
Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 5304
Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2891
Taunusstraße 51, Bel-Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10292
Walramstraße 9, 1. Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10246
Walramstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8642
Walramstraße 31 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 10468
Webergasse 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10357
Webergasse 42 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 10892
Webergasse 35 ist ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 8092
Wellrichstraße 19 ist ein kleines Dachlogis im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 7606
Wellrichstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3154
Wellrichstraße 20, 2 Stiegen, zwei große, möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 11493
Wellrichstraße 24 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus. 9796
Wellrichstraße 28 ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern und Küche, Dachzimmer und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 11666
Wellrichstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 3552
Wellrichstraße 44 sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein Parterre-Zimmer zu vermieten. 8161
Wilhelmstraße 40 (Haus Britannia) ist zu Anfang Mai die elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Küche und Keller, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 11201
Wörthstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10142
Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kursaal), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Parkstraße 2 bei A. Seiser. 3541
 2 Wohnungen, 3 und 4 Zim., zu verm. Hellmundstr. 21a. 7911
Die Villa Parkstraße 26 ist auf Ende Mai zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 3801
 In einem Landhause an der Biebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei D. Strasburger, Architect. 3215
 Das seither von Herrn Friz bewohnte Logis, Hirschgraben 23, ist sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei S. Petry Wittwe. 8430
 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Salon mit allem Zubehör, auf Verlangen auch Stallung, neu hergerichtet, ist in gesunder, ruhiger Lage, Walmühlweg No. 9, auf gleich zu vermieten; daselbst eine abgeschlossene Frontspitze von 3 Piecen u. 8463
 In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 6506

In einem gesunden Villa-Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, bestehend aus 6—7 geräumigen Zimmern mit Porzellan-Ofen, Küche, Speisekammer, schöner Veranda, Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, einem kl. Gärtchen und sonstigem Zubehör, möblirt oder unmöblirt, zu verm. Näh. Exp. 8509

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzufragen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, Part. 8779
 Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Weber-gasse 36, 1 Treppe. 9957

Ein gut möblirtes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206
 Ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten Michelsberg No. 9a. Näheres zu erfragen im Spezereiladen. 10367

Hof Geisberg sind möblirte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529

Zu vermieten: Am Markt im „Weißen Lamm“ zum 1. Juli eine Wohnung in der II. Etage von vier Zimmern, Küche und Zubehör. 10566

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 51, P. 10571
 Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör mit Wasser-leitung ist sogleich auch später zu vermieten bei

Klein, Gärtner, Adolphsallee. 10618
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 9268

Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698

Möblirtes Zimmer zu vermieten mit oder ohne Kost Louisen-straße 18, 2 Treppen. 10865

Begzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

In meinem Hause Ecke der Karl- und Jahnstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. S. Otto. 11088

Landhaus Walmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

Eine Wohnung, für einen Arzt sehr geeignet, ist zu vermieten. Näheres Expedition. 11466

Eine elegante Bel-Etage (8 Zimmer) sogleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 11466

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten bei E. B. Urbas, Schwalbacherstraße 11. 11310

Eine Wohnung von 12—14 Zimmern (schöne Lage) mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. Exped. 11466

Zwei schön möblirte Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11529

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten Hellmundstraße No. 27b, eine Stiege hoch rechts. 10536

In der Nähe der Gymnasien ist ein möblirtes Zimmer an einen Beamten abzugeben. Näh. Expedition. 10265

Elegant möblirte Wohnung

von 6 Piecen, Balkon u. vom 15. Mai ab zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 42, Parterre. 10250

Ein möblirtes, schönes Zimmer per Monat 18 M. vom 1. Mai an zu verm. Webergasse 38, 2. St. 8458

Ein freundl. möbl. Zimmer bei zwei ruhigen Leuten an ein anst. Frauenzimmer zu verm. N. Friedrichstr. 25, 1 St. 11400

Ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermieten Lang-gasse 22, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 11417

Elegant möblirte Wohnung,

5 große Räume, Balkon, eingerichtete Küche, Manjardstube, Waschküche, Gas u., vom 15. Mai an zu vermieten; auf Wunsch auch einzelne Räume mit Frühstück u. Bedienung u. im Hause. Näh. von 11—3 Uhr Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage. 11620

Ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 65. 9213

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, 1 Tr., Eingang links. 9792

Zwei kleine, freundliche Wohnungen und Werkstätte auf Juli zu vermieten. Näheres Hirschgraben 20. 11637
 Möbliertes Zimmer im Seitenbau zu verm. Rheinstraße 31. 11819
 Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 28 im Laden. 9791
 Ein möbliertes Zimmerchen mit Kost an einen Schüler zu vermieten. Näheres Rheinstraße 33. 11094
 Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 11129
 Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 11345
Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 11 2 Etage hoch links. 11684
 Zwei möblierte Zimmer auf einige Monate sehr billig zu vermieten Marktstraße 23, 1. Etage. 11689
 Ein sehr elegantes Parterrezimmer an einen Herrn sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11724
 Eine Landhaus-Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 40. 11506

In der Villa

neben Prinzessin von Ardeck (Sonnenbergerstraße 45) ist der 1. Stock mit Mansarden und Souterrain zu vermieten. Die Villa ist auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Jung daselbst oder bei P. Mayer, Hellmündstraße 11. 2422
 Ein fein möbliertes, großes Zimmer nebst Schlafzimmer, Bel-Etage, ist zu vermieten Schwalbacherstraße 57. 11715
Zwei fein möblierte Zimmer sind zusammen oder getheilt zu vermieten, auf Wunsch auch mit Pension. Näheres Expedition. 11382
Ein schönes Haus in Eltville im Rheingau, zum Alleinbewohnen, in freier Lage, enthaltend 10 Zimmer, Küche, Kammer, Garten mit Terrasse, ist **wegzugshalber billig** zu vermieten. Näh. Exped. 10604

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 3543

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Ellenbogengasse 2 ist ein kleiner, freundlicher **Laden** mit großem Schaufenster auf 1. Juli zu vermieten. 10567

Laden mit Wohnung, im Ganzen auch getrennt, auf gleich zu vermieten Goldgasse 1. 2974

Laden mit Wohnung, Ecke der Adolphsallee und Adelsheidstraße, ist vom 1. October an zu vermieten. Auskunft daselbst im 3. Stock und Bahnhofsstraße 16 b. Marktgraf. 8397

Zwei Läden Faulbrunnenstraße 4 und Kirchgasse 10 mit Wohnungen zu vermieten. 2614

Laden mit Spezerei-Einrichtung und Wohnung ist sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 11, der Kaserne gegenüber. 10047

Laden mit Wohnung auf Juli (auch früher) zu vermieten. Näheres Metzgergasse 14. 10277

Laden nebst Comptoir auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 11494

Wirtschafts-Lokal zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10131

Friedrichstraße 5 ist auf gleich ein **Bierkeller** anderweit zu vermieten. Näh. bei Fr. de Lasps daselbst. 7049

Nicolassstraße 5 ist ein **Weinkeller** zu vermieten. 9897

Die seither von Herrn H. Weher innegehabte Schlosserwerkstätte mit Einrichtung ist zu vermieten. Näheres bei der Unterzeichneten.

H. Fausel Wwe., Emserstraße 18. 3454

Selenenstraße 7 ist eine geräumige Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 10164

Ein reinliches Mädchen erhält Schlafstelle. Näheres Selenenstraße 20 im Seitenbau. 9850

Junge Leute erhält. Kost u. Logis Markt 7, Speisewirtschaft. 10243

Wellrichstraße 7 können 2 Gymnasiasten Kost u. Logis erh. 8793

Arbeiter erh. Kost u. Logis Ellenbogeng. 10, Kleidergeschäft. 11823

1 auch 2 reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle. Näh. Exp. 11645

Ganz in der Nähe des Gymnasiums finden Gymnasiasten liebevolle Aufnahme ev. Beaufsicht. der Schularbeiten. Näh. Exped. 10116

One or two ladies would find a comfortable lodging with pension in a german family. Apply to the office of this paper. 5873

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kucheneinrichtung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: Chr. Kohl. 11504

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

21. April.

Geboren: Am 19. April, dem Kaufmann Adolf Bollweber e. S., N. Heinrich Theodor. — Am 21. April, dem Herrschneidergesellen Carl Buss e. t. Z.

Aufgehoben: Der Hausdiener Johann Bappert von Fulda, wohnh. dahier, und Catharine Böhm von Altenrod, N. Hachenburg, wohnh. dahier. — Der Baumunternehmer Hermann Otto Friedrich Brondort von Beßel, wohnh. zu Riegen im Großherz. Oldenburg, und Martha Elisabeth Charlotte Linde von Beßel, wohnh. dahier, früher zu Beßel wohnh.

Gestorben: Am 20. April, der verw. Privatier Josef Segner, alt 70 J. 8 M. 10 T. — Am 20. April, Bertha Wilhelmine Auguste, T. des Pumpenmachers Wilhelm Jacob, alt 1 J. 1 M. 2 T. — Am 20. April, die unverheh. Näherin Helene Münz von Horresien, N. Montabaur, alt 37 J. 2 M. 29 T.

Königliches Landesamt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. April 1880.)

Adler:

Oertel, Kfm., Erfurt.
 Landferonan, Kfm. m. Fr., Laasphe.
 Lieters, Kfm., Bordeaux.
 Wolff, Kfm., Karlsruhe.
 Feist, Kfm., Köln.
 Köttgen, Kfm., Bonn.
 Engelke, Kfm., Berlin.
 Sell, Kfm., M.-Gladbach.
 Mohr, Kfm., Berlin.

Bären:

Beermann, Bremerhaven.

Hotel Dahlheim:

v. Renesse, Apoth. m. Fr., Orsoy.

Schober, Fr., München.

Einhorn:

Kolb, Kfm., Frankfurt.

Grimmeisen, Kfm., Oberstein.

Adolf, Kfm., Nürnberg.

Blum, Kfm., Köln.

Hanhart, Kfm., Paris.

Butterfass, Kirchheimbolanden.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Gröben, Fr. Gräfin m. Bd., Dresden.

v. Osten, Fr., Dresden.

Grüner Wald:

Marx, Kfm., Köln.

Schmidt, Kfm., Frankfurt.

Börgesen, Kfm., Hamburg.

Kaiserbad:

v. Richthofen, Generalmajor z. D. m. Fam., Liegnitz.

Salamon, New-York.

Nassauer Hof:

Duncker, m. Fr., Hamburg.

Beheim-Schwarzbach, Dr. med., Würzburg.

Villa Nassau:

Pelzer, Fr. m. Fm. u. Bd., Verviers.

Alter Nonnenhof:

Wiedewolt, Kfm., Köln.

Arndt, Kfm. m. Fr., Siegen.

Wolff, Kfm., Worms.

Schreiber, Kfm., Bremen.

Rhein-Hotel:

Nöther, Prof., Erlangen.

Magnus, Banqu., Braunschweig.

Benner, Stud., Heidelberg.

Schönbrunn, Graf, Wiesentheid.

Lucas, Fr. m. Tochter, Elberfeld.

Derichter, Fr. m. Bd., Petersburg.

Römerbad:

Salm, Fabrikb. m. Fr., Frankfurt.

Dircks, Fr., Bordeaux.

v. Lauer, Fr. Dr., Berlin.

Rose:

Göringer, Rent. m. Fr., Rippoldsau.

Weisses Ross:

Löwenthal, Berlin.

Blumenthal, Kfm., Berlin.

Abt, Fr. m. Tochter, Stolp.

Weisser Schwan:

Preussner, Fr., Barmen.

Decker, Barmen.

Sonnenberg:

Gagel, Kassel.

Gagel, Fr., Kassel.

Tannus-Hotel:

Plüss, Kfm., Karlsruhe.

Koch, Kfm., St. Goarshausen.

Heess, m. Fr., Eberstadt.

Hotel Victoria:

Siddull, m. Fr., England.

Schwedersky, Kfm., Memel.

Hotel Weiss:

Flentje, Kfm., Köln.

Müller, Kfm., Dürkheim.

Kruehen, Kfm., Köln.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Musaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr, Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 21. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Vintur).	334.92	335.28	334.99	335.06
Thermometer (Reaumur).	9.2	14.2	8.6	10.66
Dampfspannung (Bar. Vin.)	3.51	3.39	3.70	3.53
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79.1	51.0	87.7	72.60
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	W.	W.	—
	mäßig.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	st. bewölkt.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Eb.	—	—	15.1	—

Nachts und Vormittags Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 22. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 24 Mk. 50 Pf. bis 24 Mk. 75 Pf., Hafer 10 Mk. 80 Pf. bis 15 Mk. 40 Pf., Stroh 4 Mk. 40 Pf. bis 5 Mk. 60 Pf., Senf 3 Mk. bis 6 Mk. 60 Pf.

Limburg, 21. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 19 Mk. 90 Pf., weißer Weizen 19 Mk. 70 Pf., Korn 15 Mk. 60 Pf., Gerste 11 Mk. 65 Pf., Hafer 7 Mk. 60 Pf.

Frankfurt a. M., 21. April 1880.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. Silbergeld 168 Nm.	— Pf.	Amsterdam 169.50 B.	15 G.
Dufaten 9	51—55	London 20.48 B.	44 G.
20 Gros. Stücke 16	17—21	Paris 80.95—81 1/2	
Sovereigns 20	40	Wien 170.70 B.	170.30 G.
Imperialen 16	67—71	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold 4	22—25 G.	Reichsbank-Disconto 4.	

Wie damals.

Novelle von Karl B. Heinau, Verfasser von „Der tolle Hans“, „Unterwegs“ u.

(3. Fortsetzung.)

III.

„Und bin ich endlich geistig recht abgesspannt, dann werse ich Alten und Bücher bei Seite; dann treibt es mich fort ins Freie, die Herbstsonne spendet ihre letzten, warmen Strahlen und ich pilgere einsam hinaus aus der Residenz; liegen aber die letzten Häuser hinter mir und betritt mein Fuß die große, wenn freilich jetzt recht kahle Kastanienallee, welche zum fürstlichen Park führt, dann meine Herzenskläre, nehme ich Dein Bild, Deine Briefe aus meiner Brusttasche und leidend gehe ich langsam weiter, bis die Dunkelheit mich mahnt, den Heimweg anzutreten. Denke Dir, Kläre, als ich gestern bei ganz herrlichem Wetter meinen gewohnten Spaziergang machte, in heiterster Stimmung, weil ich kurz vorher Dein liebes Briefchen erhalten und auch, weil ich mit meiner Arbeit — die ihre ganz gehörigen Tücken hat — wieder bedeutend vorwärts gekommen war, begegnete ich kurz vor dem Hauptthor dem Chef und seiner Tochter; Beide waren zu Pferde.

Ich kann mich nicht enthalten, — ich weiß ja, daß Dich Alles interessiert, was ich Dir erzähle, — Dir eine kurze Beschreibung von dem Aeußeren der jungen Dame zu machen, die ich übrigens seit unserem ersten Zusammentreffen nicht wiedergesehen habe.

Constance ist eine imponirende Erscheinung. In langen, goldenen Locken, auf welchen sich beinahe verführerisch ein schwarzes Hütchen mit schneeweißer Straußeneier wiegte, wallt ihr blondes Haar die Schultern herab. Das Antlitz, wie soll ich es Dir beschreiben? Ich finde seinen Schnitt regelmäßig, ja klassisch, auch nicht eine unschöne, die Harmonie störende Linie in demselben, und doch, dies Antlitz wäre nicht im Stande, mich — selbst wenn

mein Herz noch frei wäre, Kläre! — zu erwärmen, geschweige hinzureißen.

Von auffallender Schönheit sind zwei fast dunkelblaue Augen; es traf sich, daß ich einmal in diese Augen hineinschauen konnte; sie gleichen einem blauen, majestätischen, aber unergründlichen, kalten See, dessen Wogen jedes Bild rein und krystallklar wieder spiegeln, und doch nicht die Seele verlocken können, sich hineinzufallen, wie ich so gern mich versenke in den dunkeln Glanz Deiner süßen Augensterne.

Fein, doch energisch gebogen, ein Erbtheil jedenfalls ihres Vaters, ist die Nase; klein, doch voll, ja üppig geformt der Mund! Und dieser prächtige Kopf wiegt sich auf einem vollen, schön geformten Hals! Ein knapp anschließendes, langes, schwarzes Reitkleid, weiße, mit hohen Stulpen versehene Handschuhe, Alles elegant und geschmackvoll, vervollständigt das Bild der Dame, deren edles Roß stolz zu sein schien auf seine Reiterin.

Als mein Chef mich erblickte, parirte er mit einer Gewandtheit und Sicherheit, die ich dem zierlichen Herrn kaum zugetraut, sein Pferd; auch Constance hielt und spielte mit ihrer Reitgerte. Während sie wieder in der unerträglichsten Weise mich vom Kopf bis zu Fuß musterte, meinen ehrerbietigen Gruß kaum mit leichtem Nicken erwidern, bog sich ihr Vater zu mir herab und fragte in freundlichstem, wenn auch gemessenem Tone nach meinem Befinden und dem Fortschritt meiner Arbeiten.

Ich gab ihm die gewünschte Auskunft; er betonte in mir beinahe auffallender Weise das Wort: „Amtsgeheimniß“ und hoffte mich recht bald im Kreise seiner Familie zu sehen!

Bei diesen Worten erröthete ich tief, ich fühlte es! Warum ich weiß es nicht; mir schossen allerhand Gedanken durch den Kopf, und ich wurde aus meiner Verlegenheit just nicht herausgerissen, als Constance in sehr freundlicher Weise die Aufforderung ihres Vaters wiederholte. Ich stammelte etwas von Dank, grüßte; mein Chef grüßte leicht wieder und Constance neigte verbindlich ihre Reitgerte; dann sprengten sie in schnellem Galopp davon.

Ich habe Dir, mein Klärchen, dies Begegniß in meiner Angelegenheit; vielleicht lächelst Du über meinen allerdings ungeschickten und mißglückten Versuch, eine poetische Schilderung entwerfen zu wollen; jedenfalls aber zürnst Du nicht, daß ich bei dem Bilde einer jungen Dame länger, als gerade nöthig, verweilte.

Ein Gedanke, der mich beinahe peinigt, ist der, daß mein Chef mit klaren Worten verboten, mit irgend Jemandem meiner Kollegen, die ich übrigens kaum kenne, über meine Arbeiten zu sprechen; einigemal habe ich Auszüge aus gewissen Acten auf dem Zimmer des Cabinetsraths selbst anfertigen müssen und ich hörte, wie er dann jedesmal den Befehl erteilte, Niemanden vorzulassen. Man munkelt hier, namentlich in den Beamtentreisen, viel vom Sturze des Ministers und nennt allgemein den Herrn von Westrow als seinen Nachfolger; zufällig hörte ich auch kürzlich, daß der Fürst, der sich seither wenig um die Finanzen des Staates gekümmert, mit Herrn von Westrow über dieselben gesprochen. Sollte hier vielleicht das „geheime Exposé“, wie ich es zu benennen pflege, von Bedeutung sein? Ich kann Dir, da nun einmal der grauslaubige Mantel des Amtsgeheimnisses darüber schwebt, nichts Näheres über dasselbe mittheilen; soviel aber ist mir klar, daß ich nicht gewillt bin, die Mühen einer solchen Arbeit allein zu tragen und einem Anderen den Ruhm, die Früchte zu überlassen. Wenn irgendwo, so pflegt gerade in der Residenz Jeder sich selbst der nächste zu sein. Kurz, ich hoffe!

Doch es ist Zeit, daß auch dieses, an Dein Herz adressirte Exposé sein Ende finde. Dein nächstes Briefchen theilt mir hoffentlich mit, daß Dein Mütterchen wieder ganz wohl ist; ich werde mich jezt, da der Morgen schon ziemlich vorgeschritten, mit doppeltem Eifer an die Arbeit setzen; sie wird mir leicht fallen im Gedanken, daß Du stets mit inniger Liebe denkst an Deinen treuen

Georg.“

Georg hatte seiner Aufwärterin den Brief gegeben, um ihn schnelligst zur Post zu besorgen, und die alte Dore war hinausgestürmt, um — gleich wieder im Zimmer zu erscheinen mit dem Berichte, daß „ein gar feiner Herr Bedienter“ draußen stünde und den Herrn Secretär zu sprechen wünsche.

(Fortf. f.)